

## A. Ausblicke

Infos zur weiteren Module (im Bachelor), Math.-Themen,  
 Zusammenhänge zu Aua1-3 etc. (Alles sehr subjektiv!)

### A.0. Einleitung

"Algebra" & "Kommutative Algebra" : (WP5 + WP24)

Vorkenntnisse: KEIN Analysis!

Inhalt: siehe z.B. Geldhäuser - Webside

("Prüfungsthemen", WiSe 21/22)

"Stochastik" & "W-theorie" (WP3 + WP20; WiNi: P10 + P14)

Braucht Analysis; vor allem ist (abstrakten)  
 Maß- und Integrationstheorie (Aua3) Grundlage  
 für die ganze (!) Stochastik & W-theorie  
 (und damit ganze (!) Finanz-Math) (und Aua3  
 ist "Vorkenntnisse" für WP20/P14!)

Inhalt: siehe z.B. Rademacher (Stoch; LSF & Moodle 23/24)  
 & Merkl (W-Theorie; LSF 24)

"Finanzmath. in disk. Zeit" (WP22 / P15)

Kein Info hier

(Voraussetzungen:  
 P1 - P8)

"Numerik"; "Prog. für Math. 1+2"; "Comp. gest. Math"  
(WP1; P10; P12; WP7 / WiMa: P16, P13, ??, P19)  
Kein Info hier.

(Numerik schon erwähnt: braucht (viel) Ana & LA.  
WP7/P19 z.B. Matlab, Mathematica, Maple anwenden (!))

## A. 1. Geometrie

"Geometrie" & "Differentialgeometrie"

(WP18, VCP21 (Vork. insbes WP18))

WP18: Studiert Kurven & Flächen: (siehe auch Ana 3)

LA 1+2: Studiert end. dim lin. Räume & lin. Abb.

Ana 1-3: Studiert (i.A., nichtlin.) Abb. zwischen  
linear Räume ( $\mathbb{R}^n, \mathbb{C}^n$ )

(Unend. dim lin. Räume & lin. Abb.: "FunktAna" (WP19;  
siehe unten);

In WP18: Studiert 1- und 2 dim. „nichtlin. Räume“  
(Kurven = 1-dim.; Flächen = 2-dim.  
Höher dim. / allg. = WP21).

(C)

A.1. Definition | Sei  $a, b \in \mathbb{R}$ ,  $a < b$ ,  $I := [a, b] \subseteq \mathbb{R}$ ,  
 $n \in \mathbb{N}$ ,  $K \in \{\mathbb{R}, \mathbb{C}\}$

$\phi$  ist ein Weg  
in  $K^n$ :  $\Leftrightarrow \phi: I \rightarrow K^n$  ist stetig.

$G \subseteq K^n$  ist eine Kurve:  $\Leftrightarrow \begin{cases} \exists \phi \text{ Weg in } K^n \text{ mit} \\ \phi(I) = G \end{cases}$   
(!) (siehe unten)

[Man nennt  $G$  die durch  $\phi$  erzeugte Kurve, und  
 $\phi$  eine Parameterdarstellung dieser Kurve  $G$ .]

A.2. Bemerkung: Kurven in  $\mathbb{R}^2$  können geg. werden als

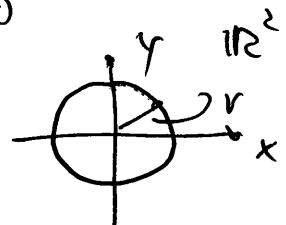
(a)  $F: \mathbb{R}^2 \rightarrow \mathbb{R}$ ;  $F(x, y) = 0$  (Implizit Abl.)

(b)  $\phi: I \rightarrow \mathbb{R}^2$  (parametrisierte; siehe A1)  
 $(x = \phi_1(t), y = \phi_2(t))$

(c) Graphen:  $f: J \rightarrow \mathbb{R}$ ;  $y = f(x)$ .

A.3. Beispiel: Kreis im  $\mathbb{R}^2$ :  $r > 0$

$$(a) x^2 + y^2 - r^2 = 0$$



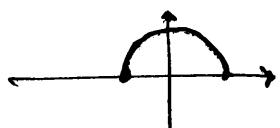
$$(b) \phi: [0, 2\pi] \rightarrow \mathbb{R}^2$$

$$t \mapsto (r \cos(t), r \sin(t))$$

$$\text{oder } \tilde{\phi}: [0, 2\pi] \rightarrow \mathbb{R}^2$$

$$t \mapsto (r \cos(500\pi t), r \sin(500\pi t))$$

$$(c) f(x) = \sqrt{r^2 - x^2}, x \in [-r, r]$$



| A.4. Definition | Sei  $\phi: I \rightarrow \mathbb{K}^n$  ein Weg,  $I = [a, b]$ , D

$\exists: a = t_0 < t_1 < \dots < t_p = b$  eine Zerlegung von  $I$ ,

und  $\ell(z; \phi) := \ell(z) := \sum_{i=1}^p |\phi(t_i) - \phi(t_{i-1})|$

Dann nennt

$$L(\phi) := \sup_z \ell(z; \phi)$$

die Weglänge von  $\phi$ . (Supremum über alle Zerlegungen)

$\phi$  ist rektilizierbar :  $\Leftrightarrow L(\phi) < \infty$

$\phi$  ist nicht rektr. bar. :  $\Leftrightarrow L(\phi) = \infty$

| A.5. Bemerkung : Ist  $\mathbb{K}^n \equiv \mathbb{R}^2$ , so gibt es  $x_1, x_2, y_1, y_2 \in \mathbb{R}$

so dass  $C = \phi(I) \subseteq [x_1, x_2] \times [y_1, y_2] \subseteq \mathbb{R}^2$

(da  $\phi$  stetig).

Es gibt aber Weg  $\phi: I \rightarrow \mathbb{R}^2$  so dass

$$C = \phi(I) \stackrel{!}{=} [0, 1] \times [0, 1]$$

(mit  $L(\phi) = +\infty$ ).

| A.6. Satz | Sei  $\phi: I \rightarrow \mathbb{K}^n$  Lipschitz-stetiger Weg:

$$\exists \tilde{L} > 0 : |\phi(t) - \phi(s)| \leq \tilde{L} |s-t| \quad \forall s, t \in I \equiv [a, b]$$

Dann ist  $\phi$  rektilizierbar, und

$$L(\phi) \leq \tilde{L}(b-a)$$

(b) Sei  $\phi : I \rightarrow \mathbb{K}^n$   $C^1$ -Weg (allg., PC $^2$ ).  
 Dann ist  $\phi$  rektifizierbar, und ( $I = [a, b]$ )

$$L(\phi) = \int_a^b \|\phi'(t)\|_{\mathbb{K}^n} dt$$

| A.7. Definition | Sei  $f : I \rightarrow \mathbb{R}$ ,  $I = [a, b] \subseteq \mathbb{R}$ ,

$Z : a = t_0 < t_1 < \dots < t_p = b$  eine Zerlegung von  $I$ .

Man nennt

$$\text{var}(Z) := \text{var}(Z; f) := \sum_{i=1}^p |f(t_i) - f(t_{i-1})|$$

die Variation zu  $Z$ , und

$$V_a^b(f) := \sup_Z \text{var}(Z; f)$$

die Totalvariation von  $f$  auf  $I$ .

Ist  $V_a^b(f) < +\infty$  heisst  $f$  von beschränkter Variation

$$f \in BV(I) \Leftrightarrow V_a^b(f) < +\infty$$

| A.8. Lemma | Notation wie oben;

(a)  $f \in BV(I) \Rightarrow f$  beschr.;  $|f(a) - f(b)| \leq V_a^b(f)$ .

(b)  $BV(I)$  ist eine Funktionenalgebra:

$$f, g \in BV(I) \Rightarrow \lambda f, f+g, fg \in BV(I) \quad (\lambda \in \mathbb{R})$$

$$\text{und } V_a^b(\lambda f + \mu g) \leq |\lambda| V_a^b(f) + |\mu| V_a^b(g) \quad (\lambda, \mu \in \mathbb{R})$$

$$V_a^b(fg) \leq \|f\|_\infty V_a^b(g) + \|g\|_\infty V_a^b(f).$$

$$(c) \quad f \text{ monoton} \Rightarrow V_a^b(t) = |f(b) - f(a)|$$

$$f \in C^1(I) \Rightarrow V_a^b(t) = \int_a^b |f'(t)| dt$$

A-9. Satz (Jordan)  $f \in BV(I)$

$\Leftrightarrow \exists h, g: I \rightarrow \mathbb{R}$  monoton wachsend:  $f = g - h$

A-10 Satz (Rektifizierbarkeit) Der Weg  $\phi: I \rightarrow \mathbb{R}^n$  ist genau dann rektifizierbar, wenn alle Koordinatfkt'  $\phi_i: BV$  sind:

$$\phi \text{ rekt.-bar} \Leftrightarrow \phi_i \in BV(I) \quad \forall i=1, \dots, n$$

Wie "immer": Man studiert konkret Beispiele  
(von Ebene & Räumliche Kurven), und allg. Eigenschaften,  
wie Tangenten, Krümmung, Torsion usw.

Ähnlich studiert man Flächen  $F$ : Teilmengen aus  $\mathbb{R}^3$ ,

geg. durch

$$(a) F(x, y, z) = 0 \quad (\text{d.h. } F = \begin{cases} (x, y, z) \in \mathbb{R}^3 : \\ F(x, y, z) = 0 \end{cases})$$

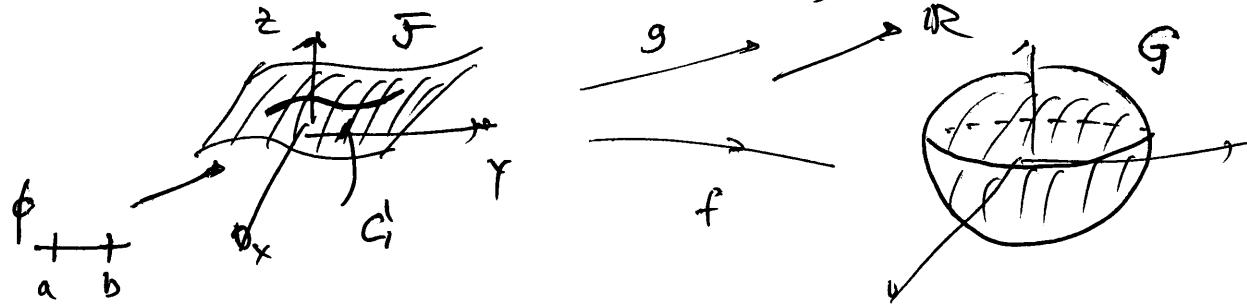
(b) Parametrisierte (!-?)

(c) Graphen  $z = f(x, y)$ ,  $(x, y) \in U \subseteq \mathbb{R}^2$

Bsp.: Die (!) Sphäre (a)  $x^2 + y^2 + z^2 - r^2 = 0$

Man studiert lineare Approximation (Kurve: Tangenten,  
Fläche: Tangentebene) und nichtlin. Eigenschaften  
(Krümmungen, Torsion, Genus etc.)

und Abbildungen zwischen Kurven / Flächen  
 (und Diff.- und Integralrechnung; siehe Übersicht Aus 3  
 - z.B. Flächeninhalt, analog zur Kurvenlänge).



Man studiert "geraden" auf Flächen ("Geodäten")  
 (Kurven minimalem (!) Abstand)  $\rightsquigarrow$  "Variationsrechnung"  
 (Funktionale min:  $J: \text{Kurven} \rightarrow \mathbb{R}$       - "Kurven":  
 $\phi \mapsto L(\phi)$       unend. dim Raum)

## A.2. "Gewöhnliche Diff. Gleichungen" (WP15/P12)

A-II. Definition Sei  $n \in \mathbb{N}$ . Eine Abb.  $G: I \times \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}^n$ ,  
 $I \subseteq \mathbb{R}$  off. Int., heißt Zeit-abh. Vektorfeld.

(i) Es definiert eine "gew. DGL"

$$(*) \quad x'(t) = G(t, x(t)) \quad (\text{auch: } x' = G(t, x))$$

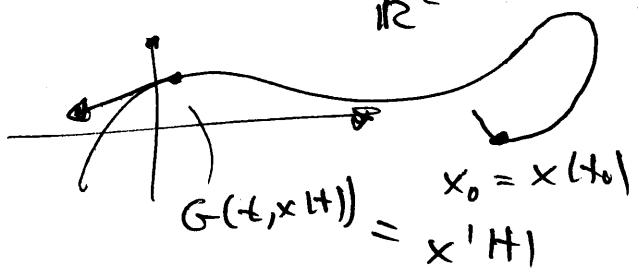
(ii) Eine Abb.  $x: J \rightarrow \mathbb{R}^n$  ( $J \subseteq I$ ) ist eine Lösung

$$\text{zur (*) : } \Leftrightarrow \forall t \in J: x'(t) = G(t, x(t))$$

(iii) Geg. zusätzlich  $x_0 \in \mathbb{R}^n$ ,  $t_0 \in \mathbb{R}$ , ist  $x$  Lös. zu  
Anfangswertpb :  $\Leftrightarrow$

$$(**) \quad \begin{cases} x'(t) = G(t, x(t)) & \forall t \in J \\ t_0 \in J \wedge x(t_0) = x_0 \end{cases}$$

Interpretation: Der Weg  $x$  fängt zur Zeit  $t_0$  in  $x_0$  an, und die Tangente/Geschwindigkeit ist Wert vom Vektorfeld  $G$



### A-12-Satz (Picard-Lindlöf)

$G: I \times \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}^n$  lok. Lipschitz (!)  $\Rightarrow \exists!$  Lös. zur (\*\*)

Bew.: Banachscher Fixpunktsatz (!)

(Auch für Kurven auf Flächen wichtig).

Bem.: Falls  $G(t, x) \equiv G(x)$  (unabh. von  $t$ )  
ca! nennt man (\*) autonom

(b) Falls  $G(x_0) = 0$ , dann gilt, mit  $x(t) := x_0 + t\vec{x}$ ,  
 $x'(t) = \vec{x} = G(x_0) = G(x(t)) \quad \forall t \in I$

$\Rightarrow x$  ist die Eindeutige Lös. zur (\*\*). (in dem Fall).

$x_0$ : Gleichgewichtspkt (Bsp.: Pendel (statisch)  
Gl. p. h. !)

Frage: „Stabil“ oder „instabil“?

Antwort: Hängt von  $(DG)(x_0)$  ab!

Muss linear Gleichung  $\dot{x}(t) = Ax(t)$ ,  $A$  (fix)  $n \times n$  Matrix

lösen & Lösungen studieren. Verhalten

hängt von Eigenwerte & Eigenvekt. von  $A$  ab.

$$\underline{n=1}: \quad x'(t) = ax(t) \Rightarrow x(t) = c_0 e^{at}, \quad t \in \mathbb{R}$$

$a \in \mathbb{R}$

$$x(0) = x_0 \Rightarrow c_0 = x_0$$

d.h.  $x(t) = x_0 e^{at}$ .  $x_0 \neq 0$  Gleichg. p. kl.

$t \rightarrow +\infty$ : Verhalten verschieden ( $x_0 \neq 0$ ) für  $a > 0$  !

$$\underline{n \geq 1}: \quad \text{Lösung: } x(t) = c_0 e^{At}, \quad t \in \mathbb{R} \quad (?)$$

mit  $e^{At} := \sum_{k=0}^{\infty} \frac{(At)^k}{k!} \in \text{Mat}(n \times n; \mathbb{R})$

(us kann, mit Potenzreihen, Funktion von Matrizen definieren. Allgem. (reelle FunkAna): Für sym. A noch allgen f(A) definieren! „Spezialfälle“)

Muss dann  $e^{At}$  stud., zur Stabilität von Gew DGL in der Nähe vom Gleichgewichtstudieren

(erweit. auch auf unend-dim. lin. Räume)

### A.3. „Funktionslehre“ (WPI7/P12; Vork. P1-6)

Studium  $f: \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{C}$  mit f (komplex) diff.-bar (holomorph)

$$\exists \lim_{z \rightarrow z_0} \frac{f(z) - f(z_0)}{z - z_0} \quad (=: f'(z_0)) \quad \forall z_0 \in \mathbb{R}$$

Überraschung:  $\Rightarrow$  f ist  $\infty$ -oft (komplex!) diff.-bar

& die Taylorreihe konv. (f ist analytisch):

$\forall z_0 \in \mathbb{R} \exists \delta > 0, \exists (a_k)_{k \in \mathbb{N}} \subseteq \mathbb{C}$ :

$$f(z) = \sum_{k=0}^{\infty} a_k (z - z_0)^k \quad \forall z \in B_\delta(z_0)$$

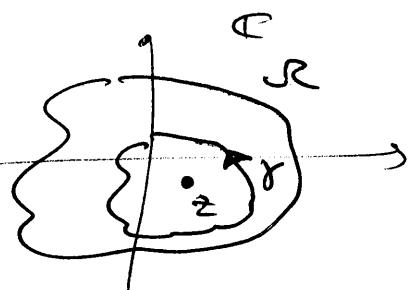
Werkzeug / Studium von = Cauchy's Integralformel:

Falls  $\mathcal{R}$ , ohne Löcher":

$$f(z) = \frac{1}{2\pi i} \oint_{\gamma} \frac{f(w)}{w-z} dw \quad (*)$$

$\forall z \in \mathcal{R}$ ,  $\forall$  Weg  $\gamma$  um  $z$

(muss „Weg-Integral“ wie im  $(*)$  def'ien).



Sehr schöne Theorie; Vorkenntnisse

„uhr“ P1-P6 (schöne Auw. von Anal-2)

Anwendung: Viell; vor allem z.B. ausrechnen von Integralen durch „Residuensatz“ - Einstig in komplexe Geometrie.

#### A.4. „Optimierung“ (WkP2; WiMa: P11)

Hier geht es um: Extrempunkte (Minima / Maxima) einer Funktion über einer gegebenen Menge zu bestimmen

Weiersstrass: Stetige Funktion über einer kompakten Menge nimmt Min / Max an.

Optimierung: Verfahren, die zu finden

(hier: Euklisch.-dim.; ganze „Variationsrechng“ - auch Hamiltonsche & Lagrangesche Mechanik - in  $\infty$ -dim Fällen). Spezialthema:

Konvexe Analysis.

K

## A-5. Funktionalanalysis (WPI9/P12; braucht Ana 3!).

Studium von lin. un-endl.  $\mathbb{K}$ -Vektorräume mit Topologie (meistens: von Norm) & lineare stetige Abbildungen dazwischen. ("beschr. Op.").

Räume: Allgem.; Banach:  $(\Sigma, \|\cdot\|)$ , vollst. bzgl.  
 $d(x,y) := \|x-y\|$

Hilbert:  $\|x\| := \langle x, x \rangle^{1/2}$  mit  $\langle \cdot, \cdot \rangle$  Skalarprodukt.

Allgem. Eigenschaften & konkrete Beispiele studieren  
 (Folgen- und Funktionenräume, z.B.  $l_1, l_2, l_p$ ,  
 $C[a,b], C^1[a,b], L^p([a,b])$ ,  $BV(I)$ ,  $Lip(I)$ , etc. etc.  
 & dessen Eigenschaften).

Wichtig: Studium von (top.) Dualräume:

$$\Sigma' := \{ l: \Sigma \rightarrow \mathbb{K} : l \text{ linear \& stetig} \}$$

[A-13 Satz]  $\overline{B_R(0)} = \{ \|x\| \leq R \}$  ist kompakt  
 $\Leftrightarrow \Sigma$  ist endlich. dim.

[A-14 Satz] Falls  $\Sigma$  reflexiv: ( $\Sigma'' = \Sigma$ , z.B. Hilbert)

Jeder beschränkte Folge hat eine  
schwach konvergente Teilfolge

(d.h. konvergent in einer anderen Topologie als  
 der von  $\|\cdot\|$  erzeugte).

(Bem.: Reicht oft (!) für Optimierung (d.h., Variationsrechn.) aus -).

Man studiert auch stetige, lin. Abb. ("beschr. Operatoren")<sup>(L)</sup>  
 ("unstetige lin."  $\rightarrow$  QM/FAZ:  
 $T: X \rightarrow Y$  unbeschr. Operatoren).

& Eigenschaften.

"Typisches" Beispiel: (lin.) Integraloperatoren (erweit von Fourier-Reihe)  
 (QMP & Harmonische Analysis & GewDGL & PDG).

$\Sigma$  = Funktionenraum

$$(Tf)(x) := \int k(x,y) f(y) dy, \quad T: X \rightarrow Y \\ f \mapsto Tf$$

$k = k(x,y)$  "Integralkern"

(Analog zu:  $(Ax)_i = \sum_{j=1}^n a_{ij} x_j$ , lin. Abb.  $\mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}^n$   
 aber mit unend. vielen Variablen).

Spektralsatz: Diagonalisierung von Selbstadjungierten  
 lin. Abb.

A-6. Partielle Differentialgleichungen (PDG) (WP23; Vork. P1-8  
 + WP15(1))

Gleichungen, wo die unbekannte eine Fkt. von mehrere Var.  
 ist (in GewDGL: Fkt. von 1 Variable,  $x = x(t)$ )

Z. B.  $u: U \rightarrow \mathbb{R}$ ,  $U \subseteq \mathbb{R}^n$  offen  
 $x \mapsto u(x)$

Eine PDG ist eine Gleichung

$$F(x, u(x), D_u(x), D^2 u(x), \dots, D^m u(x)) = 0$$

für eine Abb.  $F: U \times \mathbb{R} \times \mathbb{R}^n \times \mathbb{R}^{n \times n} \times \dots \times \mathbb{R}^{n \times m} \rightarrow \mathbb{R}$

(Ordnung der Gleichung:  $\max | \alpha |$ )

(R)

Beispiele: (alle lineare Gl., und Ordnung 2)

(a) Laplace Gleichung  
(Potentialgl.).

$$\Delta u = 0 \quad (\text{"u harmonisch"})$$

(b) Poisson gl.  $\Delta u = f$  ( $f$  gegeben)

(c) Wärmeleitungsgl.  $\partial_t u - \Delta u = 0 \quad (u = u(t, x))$

(d) Wellengleichung  $\partial_t^2 u - \Delta u = 0 \quad (u = u(t, x))$

Erinnerung:  $(\Delta u)(x) = \sum_{j=1}^n \frac{\partial^2 u}{\partial x_j^2}(x) = \text{Tr}(D^2 u)(x)$   
(Tr: Spur Matrix)

PDG: Kein allgemeines „Exist.- und Eindeutig. Satz“ wie in Gew DGL. (Am Schwingen: Existenz).

Eine Sammlung (siehe oben) an wichtigen Beispielen an dem man ähnliche Fragen studiert:

(i) Existenz (von Lösungen)

(ii) Eindeutigkeit unter extra Bedingung

(Laplace + Poisson: Randwert:

$$u|_{\partial\Omega} = g, \quad g \text{ geg.}$$

Wärme + Welle:

Aufgangsbed:  $u(t=0, x) = u(0, x) = f(x) + g(x)$



(N)

(iii) „Stabilität“ / Stetigkeit  
im „Daten“ (oben:  $f$  &  $g$  - und  
 $u$ ).

(iv) Diverse Eigenschaften von Lösungen  
(die sehr verschieden sind, für  
die Beispiele oben  
(a) + (b) : „elliptische Gleich.“  
(c) : „parabolische Gl.“  
(d) : „hyperbolische Gl.“

Ziel: Dieser 3 wichtiger Typen in großen  
Detail zu studieren, um (leicht) komplizierter  
Gleichungen (erf.) später zu studieren:

(2) Fragestellungen verstehen

(3) Zu erwartende Resultate verstehen

Sehr spannendes & sehr, sehr umfangreiches Gebiet  
(z.B. große Teile der Quantenmechanik & Physik  
- Strömungsmechanik, Elektizität & Magnetismus,  
Allgem. Relativitätstheorie etc.  
& große Teile der Geometrie).

## Zusammenhänge Optimierung, Variationsrechnung, GewDGL, PDA:

Wie bei  $f: \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$  (oder  $f: I \rightarrow \mathbb{R}, I = [a, b]$   
 oder  $I = ]a, b[$ )

ist das „suchen“ nach Extrema (ext. l.h.)

(deren Existenz ext. mit Weierstraß (Kompaktheit!)  
 nachgewiesen werden kann)

eng mit der Gleichg  $f'(x) = 0$  verbunden.

Für  $f: U \rightarrow \mathbb{R}, U \subseteq \mathbb{R}^n$  (endlich. dim).

ist die Gleichg  $\nabla f(x) = 0$

Für  $J: X \rightarrow \mathbb{R}, X$  unendlich. dim

ist die Gleichg

(i) eine Gew. DGL  $x'(t) = g(t, x(t))$   
 (+ Anfang- oder Randbed.)

wenn  $X$  ein Funktionenraum ist, von  
 Funktion von einer Variable; typisch

$$J(x) = \int_a^b L(t, x(t), x'(t)) dt, x \in X$$

(z.B. ganze Mechanik).

(ii) eine PDA.  $F(x, u(x), u'(x), u''(x)) = 0$   
 (+ Anfang- oder Randbed.)

Wenn  $X$  ein Funktionenraum ist, von

Funktionen von mehreren Variablen ; typisch

$$J(u) = \int_{\Omega} G(x, u(x), \nabla u(x)) dx , \quad u \in \Sigma$$

In (i) & (ii) nennt man die Gleichg „ $f'(x) = 0$ “  
 (die GewDGL/PDA, aus „ $DJ(x) = 0$ “, „ $DJ(u) = 0$ “)  
 dann die Euler-Lagrange Gleichg.